

## Stellungstipps Woche

FRG

### Ausstellung

lieder der Galerie prä-  
ihre neuen Arbeiten  
Bereichen Malerei,  
Zeichnung, Fotografie  
nd Media.

, Lehener Str. 30. Bis 6.  
Do 17–19, Sa, So 14–17 Uhr

M RHEIN

### Off(f) Society

werden sieben interna-  
sitionen von Künstlern  
n Art, die mit, im und  
ische Bereiche arbeiten  
etische Blicke auf Städ-  
pherien und übertra-  
Begegnungen werfen.

allery, Schusterinsel 9.  
l. Di bis Sa 12–18 Uhr

IDINGEN

### Wuchle

in Schopfheim gebore-  
ler zeigt unter dem Titel  
pressiv, mediativ“ Bil-  
ehn Werkserien, die in  
lenen Schaffensperio-  
1950 bis 2018 entstan-  
l. Von Großformat bis  
quarell zeigen seine Bil-  
isgeprägtes Farbgefühl.

Forum. Bis 1. Feb., Mo bis  
So 10–14 Uhr

NBACH

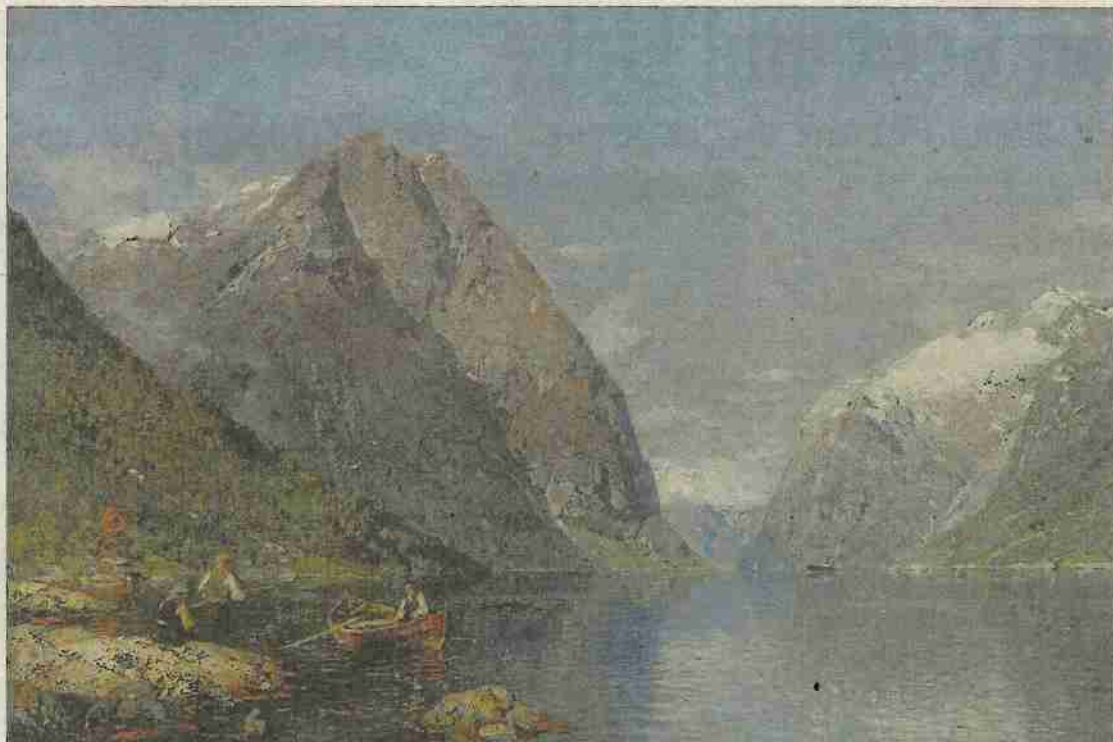
### Arhol total

rilyn Monroe oder Mao  
n Suppendosen, Kühen  
men, die zu Pop-Stars  
n, Motive der aus dem  
für Kunst und Gewerbe  
geliehenen Plakate.  
ist auch das kaum be-  
ferk aus Warhols Anfän-  
e der 40er und in den  
en (Bild).

wenberg. Bis 6. Jan., im  
Di bis Fr 14–20, Sa, So  
onst Di bis Fr 11–17, Sa, So  
nr



FOTO: LEO CASTELLI



### Faszination Norwegen in Freiburg

Gewaltige Gebirgsketten, vereiste Flüsse, stille Fjorde und Mondaufgänge am Strand. Die Doppelausstellung „Faszination Norwegen“ zeigt Landschaftsmalerei von der Romantik bis zur Moderne. Dem Künstler Edvard Munch widmet das Haus der Graphischen Sammlung begleitend eine eigene Schau.

FOTO: LUKAS SPÖRL

Augustinermuseum, Haus der Graph. Sammlung, Augustinerplatz. 8. Dez. bis 17. März, Di bis So 10–17 Uhr

# Freie Improvisation mit dem Pinsel

Das Museum für aktuelle Kunst in Durbach präsentiert Heinz Pelz und Roland Spieth

VON HANS-DIETER FRONZ

„Profile in der Kunst am Oberrhein“ heißt die Ausstellungsreihe. Diesmal zeigt das Museum für aktuelle Kunst - Sammlung Hurrle in Durbach bei Offenburg zwei Künstler. Beide stammen aus Karlsruhe, beide haben an der Kunstakademie der Fächerstadt Malerei studiert. Horst Pelz, Jahrgang 1959, arbeitet seit zehn Jahren ausschließlich auf Papier. Seine Zeichnungen sind Forschungen am Bild. Sie thematisieren die Frage des Verhältnisses zwischen dem zeitlichen Nacheinander des Entstehungsprozesses eines Kunstwerks und dem Nebeneinander, der Gleichzeitigkeit der Bildelemente im fertigen Werk. Letzteres ist also Prozess und Ergebnis in einem.

Erstmals stellt Pelz in Durbach seine Zeichnungen jetzt neben älteren Werken wie Ölbildern oder Lackarbeiten auf Metall aus. Auch Roland Spieth, vier Jahre jünger, ist dort mit Werken unterschiedlicher Schaffensphasen präsent. Und auch er hat während einer längeren



Roland Spieth: „Schimären“ (2003)

FOTO: SPIETH

Phase fast ausschließlich gezeichnet. Die abstrakten Lineamente seiner Zeichnungen in Tusche, Pastellkreide und Pigmenten hallen als ferne Erinnerung noch in der aktuellen Werkgruppe nach.

Es sind Ölbilder, die Spieth in Durbach erstmals in einer kleinen Auswahl präsentiert. Wie der Musiker und Trompeter folgt auch der Maler Spieth den Eingebungen des Augenblicks. In „Strahlung“ (2017) führt die freie Improvisation mit dem Pinsel zu einer delikaten Me-

lange verschiedener Bildebenen in Gelb und Weiß, aber auch Rost- und Rottönen. Sie alle durchzieht und verbindet eine schwarze Linie, die nicht mehr wie in älteren Temperabildern mit schwingvollem Pinselstrich gezogen, sondern mit der Spitze getupft ist.

### TERMINE

Museum für aktuelle Kunst - Sammlung Hurrle, Almstr. 49, Durbach. Bis 24. März 2019, Mi bis Fr 14–18 Uhr, Sa, So 11–18 Uhr